

ACVR-PROJEKTSCHWERPUNKT I

In zwei im letzten Jahr gestarteten Kooperationsprojekten des ACVR erhielten Gruppen von jeweils vier bis sechs Unternehmen die Gelegenheit, Mitarbeiter im Bereich des innerbetrieblichen Qualitätsmanagements weiter zu qualifizieren.

■ **Gemeinsame Zertifizierung:** Ziel des ersten Projektes ist die Vorbereitung der beteiligten Unternehmen auf Zertifizierungen nach automobilspezifischen Regelwerken.

■ **Methodenwissen:** Die Arbeit im zweiten Projekt vermittelt den Teilnehmern Kenntnisse in „SixSigma“, einer Methode für systematisches Verbesserungsmanagement, und unterstützt sie dabei, dieses Verfahren im Unternehmen zu implementieren. Sowohl die Zertifizierung als auch ein systematisches Qualitätsmanagement potenzieller Zulieferbetriebe wird für Automobilhersteller immer mehr zur Grundanforderung bei der Vergabe von Aufträgen.

Beide Projekte werden von einem erfahrenen Beratungsunternehmen begleitet und von ecoplus finanziell unterstützt. Die Inhalte werden im Rahmen von gemeinsamen Trainings und Workshops vermittelt sowie im Rahmen spezifischer Coachingtage vertieft. Besondere Bedeutung kommt dabei vor allem auch dem Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen zu. So lernen etwa Battenfeld Kunststoffmaschinen, SEDDES Special Electronic Design oder Knorr-Bremse auch Sichtweisen aus anderen Branchensegmenten kennen.

ACVR-PROJEKTSCHWERPUNKT II

Mit mehreren Kooperationspartnern wird der ACVR im Rahmen des Projektes „TECHbase-CEntrope“ auf den ehemaligen Simmering-Graz-Pauker-Gründen in Wien-Floridsdorf im TECHbase Vienna zwei Technologiezentren für die Automobil-Zulieferindustrie errichten.

■ **Design:** Das „Automotive Design Center“ (ADC) wird vielfältige Leistungen in den Bereichen Interieur- und Exterieur-Design sowie Engineering bieten. Auch Prototyping soll ermöglicht werden.

Projektmanager Thomas Zischinsky betont, dass vor allem die enge Verknüpfung von Design und Engineering für Automobilzulieferer mehr an Bedeutung gewinnen.

■ **Industrielles Kleben:** Das „Zentrum für industrielles Kleben“ (ZIK) wird Unternehmen bei der Klebstoffauswahl, der klebstoffgerechten Konstruktion und der Produktionüberleitung ebenso wie bei der Qualitätssicherung in den Bereichen unterstützen.

ADC & ZIK sollen im Jahre 2006 in Betrieb gehen.

AUTOMOBILCLUSTER – ACVR / Der ACVR fördert zukunftsweisende Schlüsseltechnologien mit Wachstumspotential in der Autobranche.

Standortsicherung und erfolgreiche Technologienpolitik

Der Automotive Cluster Vienna Region (ACVR), ein technologieübergreifendes Netzwerk für Auto-Zulieferfirmen, wurde Ende 2001 durch ecoplus (NÖ) und den Wiener Wirtschaftsförderungsfonds gegründet.

Blick über die Grenzen

Er identifiziert und fördert zukunftsweisende Schlüsseltechnologien mit hohem Wachstumspotential, vor allem in den Bereichen Verkehrstelematik, Transportlogistik und alternative Fahrzeugkonzepte.

Hauptziel dabei ist die Erhöhung von Wertschöpfung, Forschung & Entwicklungsanteil und Innovationsgrad der Partner – neben Klein-, Mittel- und Großunternehmen auch Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

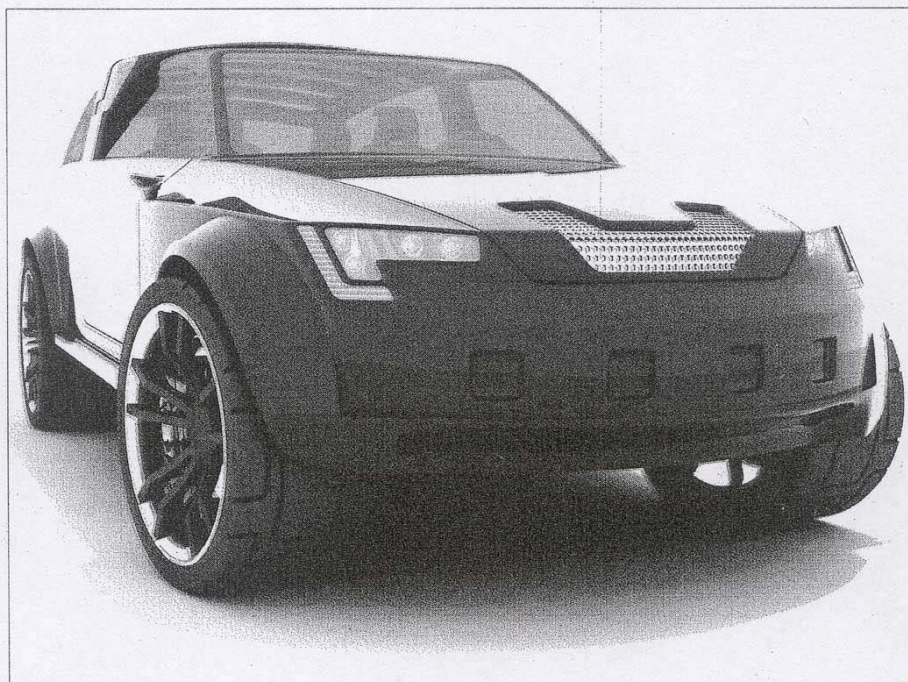
Die Zulieferbranche der Vienna Region – diese beinhaltet die Bundesländer Wien, Niederösterreich, Burgenland – erwirtschaftet



tet mit rund 150 Unternehmen und 50.000 Beschäftigten mehr als sieben Milliarden Euro. Dies entspricht etwa 40 Prozent des automotiven Gesamtumsatzes in Österreich.

Chancen für die Zulieferer

Um diese positive Entwicklung weiter voranzutreiben, initiiert und begleitet der ACVR die Zusammenarbeit von Cluster-Partnern, unterstützt vor allem auch den Schritt in neue Märkte: Einen Schwerpunkt



ACVR-Design. Das „Automotive Design Center“ (ADC) soll vielfältige Leistungen in den Bereichen Interieur- und Exterieur-Design sowie Engineering bieten.

FOTO: SPIRIT DESIGN